

Jonglierbälle

in den Versionen C & D



Sechs Handlungsschritte:



*Hals von drei
Luftballons
abschneiden*



*Reis auf
Frischhalte-
folie streuen*



*Säckchen
formen*



*Reissäckchen
zudrehen*



*Luftballon
darüber-
stülpen*



*Bälle
ausleihen
und
jonglieren*

Benötigte Materialien:

- Luftballons
- Schere
- Reis
- Frischhaltefolie

- großes Foto Jonglierbälle, Arbeitsblätter WÖRTER, PLAN und BERICHT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an der Durchführung von HOSS-Einheiten haben und möchten Ihnen gern ein paar Vorabinformationen hierzu geben:

Bevor Sie mit dem ersten HOSS starten, lesen Sie bitte den Artikel *Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch für das erste Sprachkontaktjahr* (Bischoff & Bryant, abrufbar unter <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Dieser enthält nicht nur wichtige methodisch-didaktische Hintergrundinformationen, sondern er gibt auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz des HOSS und beschreibt den Ablauf im Detail. Eine HOSS-Einheit besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Phase 3: Durchführung der Handlung

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Im folgenden Skript ist separat für jede Phase aufgeführt, worum es genau geht, welche sprachlichen Aspekte im Fokus stehen und welche Dinge benötigt werden. Darüber hinaus finden sich in tabellarischer Form Interaktionsskripte, in denen Vorschläge für die Gestaltung des Inputs, für die Elizitierung von Output und den Einsatz von Modellierungstechniken gemacht werden.

Für die Phasen 2 und 4, in denen schriftlich rekapituliert wird, was in den jeweils vorherigen Phasen besprochen und getan wurde, sind Arbeitsblätter mit den Bezeichnungen WÖRTER, PLAN und BERICHT vorgesehen, die am gleichen Ort wie dieses Skript als Downloads zur Verfügung stehen. Um der sprachlichen Heterogenität innerhalb der Lerngruppe gerecht zu werden, gibt es die Arbeitsblätter in unterschiedlichen Versionen, die sich in ihrer strukturellen Komplexität unterscheiden (A > B > C > D). Jede dieser Versionen ist zusätzlich in einer anspruchsvolleren Ausführung (A+/B+/C+/D+) erhältlich, die im Vergleich mehr Lücken zum Ausfüllen für die Schülerinnen und Schüler aufweist.

Die Inhalte des HOSS sollten zur besseren Festigung an einem der darauffolgenden Tage wiederholt werden. Auch hierfür wurden Arbeitsblätter erstellt. Bei diesen handelt es sich um veränderbare PDF-Formulare, sodass Sie hier binnendifferenzierend in Abhängigkeit des Sprachstands und des aktuellen Sprachlernziels unterschiedliche Lücken ausfüllen lassen können.

Wir haben den HOSS über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren im regelmäßigen Praxis-einsatz und anschließender Reflexion immer weiter modifiziert und empfehlen (ergänzend zum herkömmlichen Sprachunterricht) alle 14 Tage eine HOSS-Einheit durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr ihres Sprachkontakts ihrem Sprachstand entsprechend im Mündlichen und Schriftlichen Sicherheit zu geben und sie auf motivierende Weise im Aufbau eines soliden sprachlichen Fundaments zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß mit dem HOSS und würden uns über Ihr Feedback und Anregungen sehr freuen.

Heike Bischoff & Doreen Bryant

Tübingen, April 2021

Skript

Die vier Phasen des HOSS im Überblick

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung (ca. 15 Min.)

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung (ca. 15-20 Min.)

Phase 3: Durchführung der Handlung (ca. 15 Min.)

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung (ca. 15-20 Min.)

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

- Inhalt:
- a) Präsentation des Handlungsprodukts
 - b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge (Materialien, Arbeitsgeräte) mit intensiver Wortschatzarbeit (chorisches Sprechen, Gesten, Bewegungen (z.B. *abschneiden*), Paraphrasierungen, etc.)
 - c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Sprachliche Teilfertigkeiten: Hörverstehen (gestützt durch Mimik, Gestik, Objekte) und chorisches Nachsprechen

Setting: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen mit der Lehrkraft (LK) um den „Präsentationstisch“ (Lehrerpult) herum. Auf dem Tisch liegen – zunächst mit einem Tuch verdeckt – die für die Herstellung des Handlungsprodukts benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.

Material: Großes Foto der Jonglierbälle
Luftballon, Schere, Reis, Frischhaltefolie

In Version D sind unpersönliche *man*-Konstruktionen vorgesehen. Die LK achtet daher darauf, diese Konstruktionen auch in der mündlichen Interaktion hin und wieder zu verwenden.

a) Präsentation des Handlungsprodukts

Den SuS wird zunächst das Handlungsprodukt (Jonglierbälle) auf einem Foto gezeigt, um ihnen zu verdeutlichen, was das Ziel der HOSS-Sitzung sein wird.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Es geht los! Was machen wir heute? Schaut mal, hier</i>	Neugierde wecken	LK zeigt Foto

<i>ist ein Foto. Wer erkennt, was wir heute machen wollen? Was basteln wir wohl heute? [...] (S: Das sind Bälle) Genau, das sind Bälle. Heute basteln wir Jonglierbälle. Wisst ihr, was Jonglieren ist? [...]</i>	Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Korrektives Feedback Inhaltliche Weiterführung	
<i>Was brauchen wir alles für die Jonglierbälle? Jeder überlegt mal kurz für sich.</i>	Wissensaktivierung	LK lässt den SuS 1 Minute Zeit

b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge

Im Fokus dieser Teilphase steht die Wortschatzarbeit. Auf dem Präsentationstisch befinden sich mit einem Tuch verdeckt alle Materialien und Geräte. Nacheinander holt die LK die einzelnen Objekte in einer sinnvollen Abfolge (Luftballon, Schere, ...) unter dem Tuch hervor und fragt die SuS, ob sie wissen, wie das jeweilige Objekt heißt. Die LK erhält so einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen Wortschatzkenntnisse. Die LK wiederholt oder modelliert bzw. korrigiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>) den genannten Begriff und lädt zum chorischen Nachsprechen ein. Die in diesem HOSS zu vermittelnden bzw. zu festigenden Wörter sind im Skript fett gedruckt, die Objektbegriffe **schwarz**, die Handlungsbezeichnungen **blau**. Die von den SuS nachzusprechenden Wörter sind jeweils in Anführungszeichen („“) markiert.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Was ist das hier? Das kennt ihr bestimmt! [...] (S: Luftballon) Ja genau, das ist ein Luftballon. Und jetzt alle: Das ist ein „Luftballon“.</i>	Korrektives Feedback Verankerung der phonologischen Form	LK zeigt Luftballon Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Gut, und was muss man mit dem Luftballon machen? [...] (S: was reinton) Ja, in den Luftballon muss was rein, das stimmt genau. Aber davor muss man hier noch den Hals vom Luftballon [...] abschneiden, genau! Und was brauchen wir dafür? Womit kann man schneiden? (S: Mit die Scher) Prima, mit der Schere. Das ist eine „Schere“.</i>	Wertschätzende Korrektur Korrektives Feedback Verankerung der phonologischen Form	Pantomimische Schneidebewegung Hervorholen der Schere Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Gut, und ihr habt es ja gerade schon gesagt: In den Luftballon muss was rein. Normalerweise kommt Luft in den Luftballon. Aber wir füllen den Luftballon heute nicht mit Luft... Was könnte in dem Jonglierball drin sein? Ich habe schon einen Jonglierball gebastelt und zeige euch den mal. Fühlt mal! Jeder darf mal fühlen. Jeder darf den Ball mal in die Hand nehmen und ihn ein bisschen drücken. Womit ist er gefüllt? Mit Sand oder mit Watte oder mit was? Wer kann es erfühlen? Was ist in dem Jonglierball? Womit ist er gefüllt? [...] Man könnte verschiedene Dinge nehmen. Seht ihr was das ist? [...] (S: Ah, Reis) Genau, das ist Reis, wir füllen unseren Jonglierball mit Reis. Das sagen wir jetzt mal zusammen: Wir brauchen „Reis“.</i>	Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Herstellung referenzieller Bezüge Verankerung der phonologischen Form	LK zeigt Reis Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Gut, der Reis muss also in den Luftballon. Damit das besser geht, wickeln wir den Reis vorher ein. Dazu nehmen wir das hier. Wisst ihr, was das ist? [...] (S: Folie) Das ist eine Folie, ja. Das ist Frischhaltefolie. Normalerweise benutzt man Frischhaltefolie in der Küche, stimmt's? Mit</i>	Inhaltliche Weiterführung Lexikalisches	LK zeigt Frischhaltefolie

<p>Frischhaltefolie bleiben die Sachen länger frisch. Habt ihr das Zuhause auch? [...] Ok, Frischhaltefolie. Jetzt sagen wir das nochmal alle, das ist so ein langes Wort. Wir brauchen „Frischhaltefolie“.</p>	<p>Paraphrasieren/Präzisieren Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
--	--	--

c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Im Fokus dieser Teilphase steht die Versprachlichung der Handlungsschritte. Alle benötigten Dinge liegen in einer sinnvollen Abfolge (Luftballon, Schere, ...) ausgebreitet auf dem Präsentationstisch. Initiiert durch die LK werden nun nacheinander die einzelnen Handlungsschritte besprochen, wobei die in der vorherigen Phase verwendeten Wörter und Phrasen wieder aufgegriffen werden. Auf die Äußerungen der SuS wird wie gehabt wiederholend, modellierend und dabei – wenn nötig – korrigierend reagiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Auch in dieser Teilphase werden die SuS zum Nachsprechen angeregt. Während zuvor nur einzelne Wörter nachgesprochen wurden, geht es nun um das Nachsprechen von kurzen Phrasen, um diese als Chunks zu memorieren. Die relevanten Einheiten sind **fett** gedruckt.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<p><i>Das sind die Dinge, die man braucht: Luftballons, Schere, Reis, Frischhaltefolie. Jetzt lasst uns zusammen überlegen, was man mit diesen Dingen tun muss.</i></p> <p><i>Was müssen wir als erstes machen? Was macht man zuerst?</i></p> <p><i>Zuerst muss man [...] (S: mit Schere schneide) Genau, zuerst muss man mit der Schere ein Stück vom Luftballon abschneiden. Wir schneiden aber nur den Hals ab, ja? Für einen Jonglierball brauchen wir drei Luftballons. Wir müssen also den Hals von drei Luftballons abschneiden. Lasst uns das nochmal zusammen sagen: Wir müssen „den Hals von drei Luftballons abschneiden“.</i></p> <p><i>Und womit macht man das? [...] Man schneidet mit der Schere, genau. Man schneidet „mit der Schere“.</i></p>	<p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Korrektives Feedback</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Auf die auf dem Präsentationstisch ausgebreiteten Objekte zeigen</p> <p>▶ mit den Händen zählen Pantomimische Schneidebewegung an Luftballon</p> <p>Drei Luftballons zeigen</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>

<p>Als zweites kommt der Reis. Wer weiß, was mit dem Reis zu tun ist? [...] (S: Ins Folie machen?)</p> <p>Genau, wir müssen den Reis einpacken. Wir nehmen also ein Stück Frischhaltefolie und dann? [...] (S: Wir machen Reis in das Folie) Ja, wir streuen etwas Reis auf die Frischhaltefolie. Für einen Jonglierball braucht man ungefähr zwei Handvoll Reis. Wir machen unsere Hand also zweimal voll mit Reis und streuen den Reis dann auf die Frischhaltefolie. Wir müssen den Reis „auf die Frischhaltefolie streuen“.</p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Korrektives Feedback</p> <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>➡ mit den Händen zählen LK kann auf Frischhaltefolie deuten</p> <p>Pantomimische Bewegung wie beim Streuen</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p>
<p>Was muss man als drittes tun? [...] (S: zumachen) Ja, wir müssen die Folie zumachen. Dazu nehmen wir die Frischhaltefolie an allen Ecken in die Hand. Wie sieht das dann aus? [...] (S: Is wie eine Tüte) Ja, das sieht ein bisschen aus wie eine Tüte oder wie ein Säckchen. Wir müssen also ein Säckchen formen. Aus der Folie „formen wir ein Säckchen“.</p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Korrektives Feedback Paraphrasierung Syntaktisches Alternieren Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>➡ mit den Händen zählen</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p>Das Säckchen haben wir nun geformt. Was muss man dann mit dem Säckchen tun? Es soll gut zu sein! Der Reis soll nicht herausfallen! [...] (S: das so drehn) Sehr gut! Wir drehen das Säckchen zu! Wir müssen das Reissäckchen zudrehen. Wir „drehen das Reissäckchen zu“, damit der Reis nicht rausfällt.</p>	<p>Morphologisches Alternieren</p> <p>Korrektives Feedback Syntaktisches Alternieren Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Pantomimische Drehbewegung</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p>Gut, wenn das Reissäckchen zgedreht ist, was muss man anschließend machen? [...] (S: Dann kommt Luftballon) Ja, jetzt kommen die Luftballons darüber. Wir ziehen einen Luftballon nach dem anderen über das Reissäckchen drüber. Wir stülpen die Luftballons über das Reissäckchen. Den Reis und die Frischhaltefolie darf man dann nicht mehr sehen. Wir stülpen die Luftballons über das Reissäckchen. Und jetzt mal alle: Wir müssen die Luftballons „über das Reissäckchen stülpen“.</p>	<p>Korrektives Feedback Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Mehrfachpräsentation</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Pantomimische Bewegung wie beim Drüberstülpen</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p>Super, dann ist der Jonglierball auch schon fertig. Aber kann man mit einem Ball überhaupt Jonglieren? [...] Nein, das geht nicht, da habt ihr recht. Was können wir dann machen? [...] (S: wir</p>	<p>Widerspruch erzeugen</p>	<p>Pantomimische Bewegung wie beim Jonglieren</p>

<p><i>machen noch eins) Stimmt, wir könnten noch einen basteln. Oder wir können uns Bälle von den anderen ausleihen! Das geht auch! Und weil wir nicht so viel Zeit haben, machen wir das heute so. Also, zum Jonglieren leihen wir uns Bälle aus. Und nochmal zusammen: zum Jonglieren „leihen wir uns Bälle aus“.</i></p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
---	---	--

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Inhalt: a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache
 b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache + ggf. Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt PLAN

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter WÖRTER und PLAN in Version C, C+, D oder D+
 Bleistift, Radiergummi, Spitzer

a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache

Für die zweite Phase begeben sich die SuS zu ihrem Schreibtisch. In der ersten Teilphase steht wieder der Wortschatz im Fokus. Die zuvor eingeführten Begriffe sollen durch die multimodale Verknüpfung von Lautform, Schriftbild, motorischer Schreibhandlung und bildhaft dargestelltem Gegenstand gefestigt werden.

Auf dem grünen Arbeitsblatt WÖRTER sind die Items bildlich dargestellt und bereits schriftlich (mit Artikel) vorgegeben. Hier kann je nach Sprachstand binnendifferenzierend gearbeitet werden, indem stärkere SuS die Wörter aufmerksam lesen, sich einprägen, abdecken, aus dem Gedächtnis aufschreiben und anschließend das Geschriebene mit der Vorlage überprüfen. So werden gleichzeitig wichtige Selbstkorrekturfähigkeiten trainiert. Andere SuS werden mit dem bloßen Abschreiben der Wörter bereits hinreichend gefordert sein. In der +-Version ist es vorgesehen, dass die SuS aus einer Reihe angebotener Wörter die passenden auswählen und unter die jeweiligen Bilder schreiben.

Um Ablenkung zu vermeiden, wird empfohlen, auf dem Schreibtisch neben dem Arbeitsblatt nur Bleistift, Radiergummi und Spitzer liegen zu haben.

b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts WÖRTER wird von der Wortebene auf die Satzebene gewechselt. Gemeinsam mit den SuS liest die Lehrkraft die verschriftlichten Handlungsschritte auf dem blauen Arbeitsblatt PLAN. Beim verwendeten Satzmuster auf dem Arbeitsblatt mit farbig hinterlegter Verbklammer handelt es sich um eine Hauptsatzstruktur im futurischen Präsens mit variabler Vorfelddbesetzung und dem Subjekt in der 1. Person

Singular (z.B. *Zuerst schneide ich den Hals von drei Luftballons ab*) oder mit variabler Vorfeldbesetzung, futurischem Präsens und unpersönlichen *man*-Konstruktionen in Version D (z.B. *Zuerst schneidet man den Hals von drei Luftballons ab*). Je nach Sprachstand und aktuellem Sprachlernziel erhalten die SuS vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, die (mit Unterstützung der LK) zu lesen sind, oder sie erhalten die Arbeitsblätter der +-Version, in der zusätzlich Verblücken zu füllen sind.

Phase 3: Durchführung der Handlung

Inhalt: Selbstständige Durchführung der Handlung und Erleben des Handlungsergebnisses

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Hörverstehen handlungsbegleitender Kommentare, handlungsbegleitendes Sprechen

Setting: SuS sitzen am Werkstisch. Auf dem Tisch liegen die für die Herstellung des Handlungsproduktes benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.

Material: Luftballons, Schere, Reis, Frischhaltefolie

Für die Phase 3 findet ein Wechsel vom Schreibtisch zum Werkstisch statt bzw. ein Wechsel von der als Schreibtisch ausgewiesenen hin zur als Werkstisch ausgewiesenen Schulbankseite. Auf dem Werkstisch liegen alle Utensilien für das Herstellen des Handlungsprodukts bereit. Während die SuS die Handlung am Werkstisch durchführen, begleitet die Lehrkraft die Handlungssequenzen sprachlich und entlockt den SuS je nach Sprachentwicklungsstand handlungseingebunden Wörter oder vor allem Phrasen. Je nach Phrasentyp ist die Fragestellung anders zu formulieren. Siehe die a-Fragen in der folgenden Tabelle. Für einige SuS wird es noch zu schwierig sein, auf diese Fragen mit einer vollständigen Phrase zu antworten. Sie benötigen, obgleich sie in konzeptueller Hinsicht die Antwort kennen, für deren Versprachlichung noch ein strukturelles Muster. Ein solches wird ihnen durch Alternativfragen gegeben (siehe die b-Fragen). Einerseits entlastet dieser Fragetyp mit seinen zwei Vorgaben in semantischer Hinsicht, andererseits macht er auch in struktureller Hinsicht eine fehlerfreie Reproduktion wahrscheinlicher. Der korrekte Output wirkt sich dann wiederum begünstigend auf das Verinnerlichen der neuen Struktur aus. Zudem erhalten durch diese Fragetechnik alle SuS noch einmal den grammatisch und phonologisch korrekten Input.

a) Was brauchen wir zum Jonglieren?	→ einen Jonglierball	(Nominalphrase)
b) Einen Fußball oder einen Jonglierball ?		
a) Womit schneiden wir den Hals vom Luftballon ab?	→ mit der Schere	(Präpositionalphrase)
b) Mit dem Messer oder mit der Schere ?		
a) Womit füllen wir den Jonglierball?	→ mit Reis	(Präpositionalphrase)
b) Mit Reis oder mit Mehl?		
a) Was machen wir mit dem Reis?	→ auf die Frischhalte-	(Verbalphrase)
b) Neben die Frischhaltefolie streuen oder auf die Frischhaltefolie streuen ?	folie streuen	

a) <i>Was machen wir zuerst?</i>	→ das Säckchen	(Verbalphrase)
b) Das Säckchen zudrehen oder die Luftballons darüber stülpen?	zudrehen	
a) <i>Wie willst du Jonglieren?</i>	→ mit mehreren	(Präpositionalphrase)
b) <i>Mit einem Ball</i> oder mit mehreren Bällen?	Bällen	

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Inhalt: Gemeinsames Lesen der verschrifteten Handlungsschritte
 Vergleich der Arbeitsblätter PLAN und BERICHT
 Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt BERICHT

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter PLAN und BERICHT in Version C, C+, D oder D+
 Bleistift, Radiergummi, Spitzer

Für die Phase 4 wechseln die SuS wieder vom Werkstisch zum Schreibtisch. Hier liegen für sie bereit: das blaue Arbeitsblatt PLAN und das gelbe Arbeitsblatt BERICHT. Die erneute Beschäftigung am Schreibtisch mit den Handlungsschritten wird damit motiviert, dass man noch einmal überprüfen wolle, ob die Durchführung auch nach Plan erfolgt ist.

Nach dem Vorlesen eines Handlungsschrittes vom Arbeitsblatt PLAN durch die Lehrkraft wird der entsprechende Handlungsschritt auf dem Arbeitsblatt BERICHT gemeinsam mit den Kindern gelesen und überlegt, ob dieser Handlungsschritt tatsächlich durchgeführt wurde, was die SuS auf dem Arbeitsblatt BERICHT nach jedem gelesenen Arbeitsschritt mit einem Häkchen bestätigen können.

Während für die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt PLAN Präsens verwendet wurden (z.B. *Zuerst schneide ich den Hals von drei Luftballons ab* bzw. *Zuerst schneidet man den Hals von drei Luftballons ab*), sind die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt BERICHT im Perfekt formuliert (z.B. *Zuerst habe ich den Hals von drei Luftballons abgeschnitten*).

Nach dem HOSS

Überprüfung und Festigung des Gelernten

An einem der darauffolgenden Tage sollte eine mündliche und / oder schriftliche Rekapitulation der HOSS-Einheit stattfinden. So können einerseits die Inhalte wiederholt werden, andererseits kann die LK überprüfen, welche Wörter und Strukturen der HOSS-Unterrichtseinheit bereits von den SuS mündlich oder schriftlich produziert werden können. Ist eine mündliche Wiederholung angestrebt, können die SuS aufgefordert werden, einer Handpuppe, einem beim letzten HOSS nicht anwesenden Kind oder einer anderen LK zu erzählen, wie sie die Jonglierbälle gemacht haben und welche Objekte hierfür notwendig waren. Als Gedächtnisstütze können die Bilder der Arbeitsblätter oder Szenenfotos der SuS während der Handlungsdurchführung dienen.

Soll die Wiederholung schriftlich erfolgen, können Sie das Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG nutzen. Mit der ersten Aufgabe (s. Abb. 1) wird der Wortschatz erarbeitet, mit der zweiten Aufgabe die Handlungsschritte erfragt (s. Abb. 2). Je nach sprachlicher Schwerpunktsetzung und unter Berücksichtigung der Heterogenität der SuS können Sie selbst entscheiden, welche Lücken ausgefüllt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen Formularfelder zur Verfügung. Der Fokus kann zum Beispiel auf (ausgewählten) Perfektkonstruktionen (2a und 2b) liegen oder auf Temporaladverbien (2c). Die farbige Hinterlegung der Felder verschwindet beim Druck.

1. Aufgabe: Wie heißen diese Dinge? Schreibe die Namen mit Artikeln auf die Linie.



Abb. 1a: teilweise unausgefülltes Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit Formularfeldern

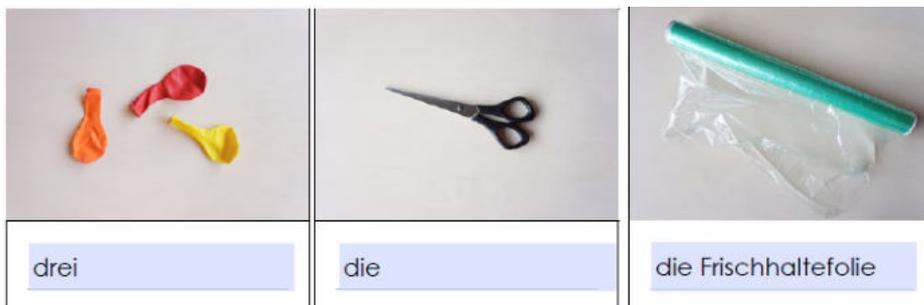


Abb. 1b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit partiellen Vorgaben

2. Aufgabe: Was hast du beim letzten Mal gemacht? Ergänze die fehlenden Wörter.

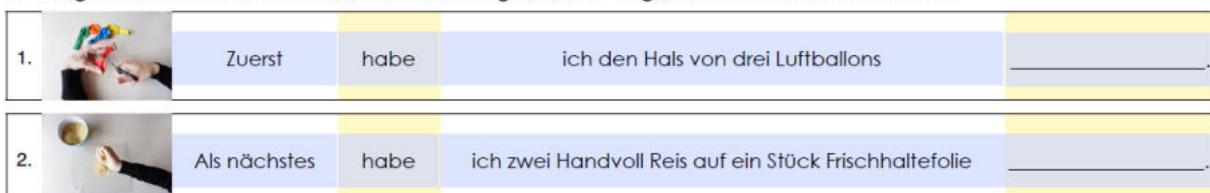


Abb. 2a: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Partiziplücken

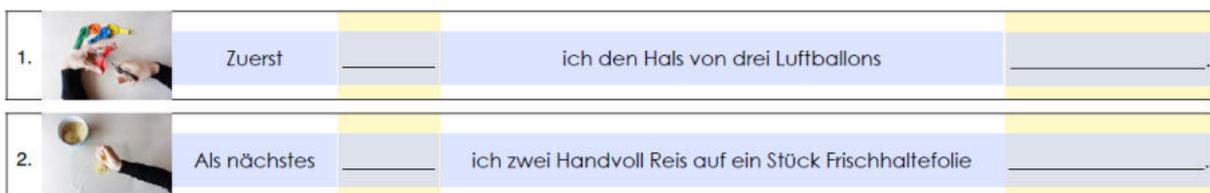


Abb. 2b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken der Verbklammer

1.		<input type="text"/>	habe	ich den Hals von drei Luftballons	abgeschnitten.
2.		<input type="text"/>	habe	ich zwei Handvoll Reis auf ein Stück Frischhaltefolie	gestreut.

Abb. 2c: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken für Temporaladverbien

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können zu Diagnostikzwecken eingesammelt werden oder aber die SuS überprüfen ihre Arbeitsblätter selbst und trainieren dabei ihre Selbstkorrekturfähigkeiten.

Explizite Strukturvermittlung

Während der HOSS-Einheiten erfolgt keine explizite Grammatikvermittlung. In anschließenden Unterrichtsstunden sollten die Zielstrukturen des HOSS (u.a. Verbklammer, Subjekt-Verb-Inversion, Dativ und Akkusativ in präpositionalen Kontexten) eingehender und eingebettet in funktional angemessene Kontexte besprochen und geübt werden. Für den Nachgang jeder HOSS-Einheit wurde ein themenbezogenes Grammatik-Arbeitsblatt entwickelt. Das Grammatik-Arbeitsblatt zum HOSS *Jonglierbälle* schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu: hoss@ds.uni-tuebingen.de.